

# Hamburger Schachverband e.V.

## Berichte, Ausschreibungen



Referent f. Frauenschach  
Christian Zickelbein  
Tel.: 040 / 677 22 80  
Mobil: 0171 / 4567 172  
[chzickelbeinhsk@aol.com](mailto:chzickelbeinhsk@aol.com)  
Buchwaldstraße 36  
22143 Hamburg

An die Hamburger Vereine  
und ihre Schach spielenden Frauen und Mädchen  
und einige Schachfreundinnen rund um Hamburg

**Zwölfter Brief** zum Frauen- und Mädchenschach in Hamburg

17. Dezember 2012

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

### 5. Offenes U16 Mädchenturnier des HSJB

Mit 7 aus 7 gewann **Berfin Lemke (SC Königsspringer)** das offene U16 Mädchenturnier der HSJB vor Teodora Rogozenco (HSK), Anna Christiansen (SC Schachelschweine) und Karina Tobianski (Schachfreunde Sasel) mit je 5½ Punkten. Antonia Paschen (HSK – GR Strenge) gewann mit 5 Punkten als Sechste den U10-Pokal, und Kristina Reich erhielt, mit 4 ½ Punkten auf dem 10. Platz, den U14-Pokal.

**Die fünfte Auflage des Turniers**, zum ersten Mal im HSK Schachzentrum, brachte nicht den erwarteten Rekord an über 60 Teilnehmerinnen; es gab leider einige kurzfristige Absagen. Dennoch leiteten Relana Sabban, Laura Lüders, Sarah Heerwaldt und Steffen Haugwitz vom HSJB ein schönes Turnier mit 43 Teilnehmerinnen von der U8 bis zur U16, mit vielen Eltern und Trainern als Begleitern. Aufgestellt waren die Bretter und Tische in Erwartung des großen Feldes – es war also eng im Turniersaal, aber gemütlich, wie Hendrik freundlich meinte, und es gab genug Auslauf fast ins ganze Haus, so dass überall gefuttert, getrunken und analysiert werden konnte.

**Auch das Mädchen-Schach wird immer jünger**: 24 der 43 Teilnehmerinnen spielen noch in der U10 (14) oder U 8 (10); die älteren Altersklassen waren quantitativ schwächer vertreten: die U16 mit 4, die U14 mit 8, die U12 mit 7 Spielerinnen. 13 der Spielerinnen kamen aus dem HSK und seinen Schulschachgruppen Bergstedt, Hasenweg, Oppelner Straße und Strenge. Neele und Anica Obst aus der Grundschule Bergstedt wurden von ihrer Mutter begleitet, Marina und Maria Moshref sowie Maria Urbach aus der Grundschule Oppelner Straße wurden von ihren Trainern Jürgen Bildat und Diana Garbere, die auch noch selbst mitspielte, betreut, und FSJler Martin Grünter kümmerte sich um die Hasen Tanja Zores und Carlotta Wittich sowie Antonia Paschen, die allesamt sehr erfolgreich spielten.

Insgesamt fand das Turnier in der **Trainerszene** starke Beachtung. Der SKJE war durch Hendrik Schüler und Günther Schierholz vertreten, der SC Königsspringer durch Boris Bruhn und Baldur Schröter, der SC Schachelschweine durch Maximilian Schrader, die beiden Stader Mädchen Martina Gerds (mit 5 Punkten auf den 5. Platz) und Alina Lange (mit 4 Punkten auf dem 15. Platz) begleitete Erich Scholvin, und Eberhard Schabel war dabei, obwohl er wegen konkurrierender Termine in Schleswig-Holstein nur eine Teilnehmerin im Feld hatte. Schließlich hatte ich selbst auf Referent für das Frauenschach in Hamburg Gelegenheit, zum Schluss für die HJET 2013 zu werben und zur Teilnahme auch an künftigen Frauenturnieren zu ermutigen.

Mein herzlicher Dank geht an den HSJB und sein Team – in der Hoffnung, das Turnier auch 2013 im HSK Schachzentrum ausrichten zu dürfen, dann vielleicht mit einem Trainingsraum mehr, in dem ein Trainer alle Mädchen, die früh mit ihren Partien fertig sind, noch mit ein paar Schachweisheiten füttert, wenn sie denn nicht nur Kekse wollen ...

## **Die Frauen-Ligen**

In der **1. Frauen-Bundesliga** fanden am 16. Dezember zwei Begegnungen zwischen Reisepartnern statt. Der USV Volksbank Halle schlug den SK Großlehna mit 4:2, und die Schachfreunde Friedberg gewannen mit 3½:2½ bei den Schachfreunden Deizisau, doch ist dieses Ergebnisses noch nicht amtlich. Der Deizisauer Protest gegen die Wertung der Remis-Partie am 2. Brett wegen Überschreitung der Karenzzeit um zwei Minuten läuft noch.

Der HSK (4:4 / 14 aus 24) „überwintert“ auf dem 7. Platz und spielt erst am 18. Januar zum Auftakt eines langen FBL-Wochenendes bei seinem Reisepartner SV Chemie Guben, wo anschließend mit dem USV Volksbank Halle und dem Aufsteiger SK Großlehna unsere Gegner sind. Reiseziel ist, den Klassenerhalt praktisch zu sichern.

In der **2. Frauen-Bundesliga** und in der **Frauen-Regionalliga** wurde an diesem Wochenende nicht gespielt; weiter geht es 20. Januar 2013.

In der **Frauen-Landesliga** Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern hat die SchVgg Blankenese (5:1 / 7½) nach ihrem 3:1-Sieg beim SV Holstein Quickborn II (1:5 / 4) die Führung übernommen. Zweiter ist der HSK III (4:0 / 6), der Schwesternduell gegen HSK IV (3:3 / 5½) ebenfalls mit 3:1 gewann. Im dritten Match spielte der SKJE (1:5 / 5) 2:2 gegen den SV Gryps (3:1 / 5). Spielfrei war der Lübecker SV (1:3 / 4).

Am 20. Januar kommt es bei der SchVgg Blankenese zum vorentscheidenden Spitzenduell gegen den HSK III.

## **Hamburger Jugendeinzelturniere**

Vier Mädchen sind unter den 42 Teilnehmern der Leistungsklassen: Carina Brandt (SK Wilhelmsburg) und Teodora Rogozenco (HSK) in der L I, Berfin Lemke (SC Königsspringer) und Talitha Panther (SC Schachelschweine) in der L II. Alle anderen haben die Möglichkeit, sich in den Altersklassen für die Endrunden der Hamburger Meisterschaft zu qualifizieren – und sie haben vielleicht sogar die Wahl, ob sie bei den Jungen mitspielen oder an der Mädchen-Endrunde in Schönhagen (9.-17. März 2013) teilnehmen wollen. Zur Ermutigung hänge ich die Ausschreibungen noch einmal an!

Das schöne U16w-Turnier hat zum 12. Frauenbrief noch im alten Jahr geführt – ich wiederhole also meine guten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2013!

Herzliche Grüße, Christian Zickelbein